

Der Hochsommer 2020 hat mit extremer Hitze und ausbleibendem Regen deutliche Spuren in der Natur hinterlassen. So sind inzwischen selbst sogenannte „Läppertrachten“ verdorrt. Dennoch steht hier in der Lüneburger Heide die Besenheide derzeit in prächtiger Blüte und der Regen der letzten Tage und die weitere Prognose lässt auf eine gute Heidehonigernte hoffen. Wer seine Völker nicht in die Heide gebracht und die Spätsommerpflege und die Varroa-Behandlung bei seinen Wirtschaftsvölkern noch nicht durchgeführt hat, muss sich jetzt darum kümmern. Dazu liefern wir hier Empfehlungen und Anregungen.

Der Fokus einer jeden Imkerin, eines jeden Imkers muss jetzt insbesondere auf

- » der **Vermeidung von Räuberei**,
- » die **Futtermittelsversorgung der Jung- und Altvölker** und
- » dort wo nötig, auf eine **Varroa-Bekämpfung** liegen.

Alle imkerlichen Arbeiten sollten jetzt unbedingt in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegt werden, denn es gilt weiterhin **Räuberei zu vermeiden**. Besonders gefährdet sind dabei die Jungvölker. Daher müssen auch deren Fluglöcher eingeeengt bleiben. Bei allen Völkern (Jung- und Altvölker) muss die Futtermittelsversorgung der Bienen unbedingt bei jedem Einzelvolk im Blick behalten werden, um notfalls mit kleinen Futtergaben die Bienen „bei Laune zu halten“. Füttern sollte man eher in den Abendstunden.

■ **Die Varroa-Bekämpfung steht jetzt bei den Wirtschaftsvölkern an**

In unserem letzten Infobrief vom 17. Juli hatten wir darauf verwiesen nur bei denjenigen Völkern eine Varroa-Behandlung durchzuführen, bei denen die Schadschwelle schon überschritten war und haben von der Anwendung einer Ameisensäure(AS)-Behandlung aufgrund der extremen Temperaturen abgeraten. Die ungünstigen Bedingungen für eine AS-Behandlung haben in den letzten Wochen angehalten und scheinen sich in der nächsten Zeit auch nicht zu verbessern. Selbst wenn die Tagestemperaturen etwas zurückgehen, so steigt die Luftfeuchtigkeit insbesondere in den Nachtstunden an, was den Erfolg der AS-Behandlung reduzieren kann. Wer viel Erfahrung mit der AS-Behandlung hat, den werden wir nicht davon abhalten wollen auch weiterhin mit dieser hoch wirksamen Methode die Varroa-Bekämpfung durchzuführen. Wer eher unsicher ist, sollte sich an das im

letzten Infobrief dargestellte Verfahren der Spätsommerpflege heranwagen. Details dazu finden Sie im Anhang des Infobriefes vom 17. Juli 2020.¹

Wichtig erscheint uns dabei darauf hinzuweisen, dass unbedingt

- beide Volksteile bei ihrer Erstellung mit ausreichend Futterwaben ausgestattet sein müssen. D.h. sowohl in den „Flugling“ als auch in den „Brutling“ gehören Futterwaben. Der „Flugling“ kann zwar schon bald nach der erfolgten Oxalsäure(OS)-Behandlung mit weiterem Futter versorgt werden. Der „Brutling“ muss hingegen ja noch drei Wochen „durchhalten“, bis er seine OS-Behandlung erhält und dann erst Futter erhalten sollte;
- die geteilten Völker am selben Stand aufgestellt werden, denn die Flugbienen müssen ja den Weg vom „Brutling“ in den „Flugling“ finden. Man kann sie je nach Platzverhältnissen über- oder nebeneinander stellen;
- bei den geteilten Volkseinheiten („Flugling/Brutling“) die Fluglöcher eingengt werden müssen.

Der Vorzug dieses Verfahrens liegt darin, dass eine brutfreie Phase geschaffen wird, in der dann die Varroamilben auf den erwachsenen Bienen sitzen, um sie dann gezielt und sehr effizient bekämpfen zu können. Wir haben bislang sehr gute Rückmeldung auf diese Empfehlung erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit Ihren Bienen und verbleiben mit den besten Grüßen

Dr. Otto Boecking,
Prof. Dr. Werner von der Ohe,

LAVES Institut für Bienenkunde Celle
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

Unsere Informationsangebote finden Sie unter:

http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20073&article_id=73177&psmand=23

Folgen Sie dem LAVES auf Twitter: <https://twitter.com/LAVESnds>

¹ Siehe auch unser Infobrief-Archiv auf der LAVES Homepage unter:

<https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/bienenkunde/informationmaterial/infobriefe-134744.html>